

... z.B. Händler-Geschichten von Moser-Gläsern (von den Penhaswerken)
Nachtrag zu PK 1998-1

Um 1997 habe ich auf einem Flohmarkt in Vilsbiburg, Niederbayern, bei einem Händler aus Grafenau, Bayerischer Wald, 2 Pressgläser gekauft, die er angeblich in Karlsbad bei einer alten Frau erworben hatte und die von Moser stammen sollten. Von Herstellungs-Qualität und Stil der Gläser wäre eine solche Herkunft möglich. Die Verarbeitung ist von hoher Qualität. Das Glas kommt vom Stil her eindeutig aus Böhmen. Aber es wäre eine Sensation gewesen, wenn diese gepressten Gläser wirklich bei Moser, Karlsbad, entstanden wären.

Es handelt sich um 2 kleine Becher mit Fuß, mit 6 imitierten großen Facetten mit dazwischen (pseudo-) geschliffenen Kerben, gesteinelter Grund, am Grund 6 kleine Facetten, große Facetten dunkelgelb gebeizt, Rand früher vergoldet, farbloses Glas, H 15,0 cm, D 6,4 cm, 3 Formnähte, kaum erkennbar, sehr sorgfältig verarbeitet, Sammlung Geiselberger PG-274 nach Angabe des Händlers Glashütte Moser, Karlsbad, Penhaswerke, Turn b. Teplitz-Schönau, um 1900-1940 s. MB Penhas 1939, Tafel 7, Nr. 28 u. 25

In einem Musterbuch Penhaswerke, Turn bei Teplitz, das um 1939 herausgegeben worden sein muss, fand ich nach 7 Jahren jetzt genau die Abbildung der seinerzeit gekauften Gläser. Es handelt sich wegen der Größe eher um Wermut- als um Weinkelche. Über die Glaswerke der Firma habe ich bisher nichts herausgefunden. Sie hatte zwei Glaswerke dicht bei Teplitz [Teplice u. Cechach] in den Orten Turn - heute ein Stadtteil von Teplice [Trnovany] und Ullersdorf - heute als Ortsteil nicht mehr vorhanden [Oldřis oder Oldřichov]. Zwei weitere Glaswerke befanden sich in der Slowakei, Hronské-Rudnó [Rauden ?] und Nová Bana [Königsberg ?]. Diese Orte habe ich nicht zweifelsfrei gefunden.

Nach dem Musterbuch produzierte das Unternehmen Haushalts- und Wirtschaftsglas. Der Export ging bis in die Türkei und andere Staaten im Orient. Das kann man an den vielen speziellen Gläsern erkennen: Teegläser, Raki-Flaschen, Türkische Zuckerhafen, Mekkakandl und Moscheeampeln.

Das Musterbuch wurde längere Zeit von einem Wiener Antiquariat im Internet angeboten. Als ich von Valsaar darauf aufmerksam gemacht wurde und mich in Wien erkundigte, war es gerade an Herrn Neumann verkauft worden. So kam es also doch noch in die Pressglas-Korrespondenz.

Damit konnte eine sieben Jahre lange Suche überraschend beendet werden!

Abb. 1998-1/013
 Zwei Wein- oder Wermutkelche
 6 Pseudo-Facetten mit geschliffenen Kerben dazwischen, gesteinelter Grund, am Grund 6 kleine Facetten, große Facetten dunkelgelb gebeizt, Rand früher vergoldet
 farbloses Glas, H 15,0 cm, D 6,4 cm
 3 Formnähte, kaum erkennbar, sehr sorgfältig verarbeitet
 Sammlung Geiselberger PG-274
 nach Angabe des Händlers Glashütte Moser, Karlsbad, Penhaswerke, Turn b. Teplitz-Schönau, um 1900-1940
 s. MB Penhas 1939, Tafel 7, Nr. 28 u. 25



Abb. 2004-1-01/008
 Zwei Wein- oder Wermutkelche
 Penhaswerke, Turn b. Teplitz-Schönau, um 1900-1940
 s. MB Penhas 1939, Tafel 7, Nr. 25



Siehe auch:

PK 2003-4 Anlage 1, SG, Neumann, Musterbuch Penhaswerke, Turn bei Teplitz-Schönau, um 1939 (Auszug)